

Deutsche Texte und ein Aargauer Komponist



Windisch 1.jpg

Kommentare



Die Probenarbeit der Vindonissa Singers zum 40-Jahr-Jubiläum geht weiter. Das Pop-Ensemble probt im Moment die ersten Lieder in Hochdeutsch. Mit David Plüss (Zofingen) konnte ein prominenter Aargauer Komponist engagiert werden. Im Oktober wird der Chor sein Programm «SING!Düütsch» in Baden, Aarau und Windisch präsentieren.

Nach vielen Mundartliedern üben die Vindonissa Singers nun die ersten Texte aus Deutschland ein. Und zwar nicht von irgendwem, sondern von Markus Grimm, der in direkter Linie von einem der berühmten Gebrüder Grimm abstammt. «Der Weg ist das Ziel, jede Rast nur Etappe. Jeder Startschuss verhallt, jedes Mal fällt die Klappe. Doch wir bleiben nicht stehn, es gibt viel mehr zu sehn, als in diesem Augenblick, als in diesem Augenblick», ist eine von Grimms Liedzeilen, die Richard Geppert, Dirigent der Vindonissa Singers und erfolgreicher Komponist, mit einer eingängigen Melodie unterlegt hat.

«Wir wollen Lieder singen, die man auch ohne Bedienungsanleitung versteht», sagt Geppert. Und meint damit, dass es bei Neukompositionen sehr wichtig ist, dass die Lieder dem Publikum gleich auf Anhieb gefallen. Die Reaktionen der Sängerinnen und Sänger stimmen ihn diesbezüglich zuversichtlich. Schon nach kurzer Zeit sind ihnen die neuen Lieder ans Herz gewachsen.

Unter dem inzwischen festgelegten Konzertnamen «SING!Düütsch» werden die Vindonissa Singers auch Kompositionen des erfolgreichen Pianisten und Produzenten David Plüss (Zofingen) singen. Er hat unter anderem Texte von King Pepe (alias Simon Hari) vertont. Lieder von weiteren bekannten Namen aus der Schweizer Musikszene werden noch folgen. (chr)

Konzerte 40 Jahre Vindonissa Singers – «SING!Düütsch»

Baden, Freitag, 26. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Aarau, Samstag, 27. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Windisch, Sonntag, 28. Oktober 2012, 17.00 Uhr